



Sonntag, 21. April 1907, mittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Dichter- und Tondichter-Matinée: Graf Gobineau.

1. Einführende Worte, gesprochen von Dr. Herbert Eulenberg.
2. Die „Sterbeszene im Vatikan“ aus Papst Julius II. und „Der Abschied Michelangelos von der Marchesa Vittoria Colonna“ (1560) aus „Michelangelo“. Vorgetragen von Louise Dumont.
3. Die Szene zwischen Tizian und Aretino (aus „Michelangelo“, fünfter Teil der „Renaissance“) in der Werkstatt Tizians zu Venedig. Dargestellt: Der alte Tizian, Carl Dapper — Der göttliche Aretino, Alfred Breiderhoff. (Regie: Dr. Eulenberg.)

### Preise der Plätze:

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr, bei Abendpreisen:

## Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

### PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans Walter Lassen	Sandstad } Kaufleute	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lyng, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Ernau
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

### PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung nach 5 $\frac{1}{2}$  Uhr. Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Düsseldorfer-Zeitung Akt. Ges. Fol. 9.



Sonntag, 21. April 1908 3 Uhr:  
**Dichter- und Gra- r-Matinée:**  
**Gra- u.**

1. Einführende Worte, gesprochen von ...
2. Die „Sterbeszene im Vatikan“ aus ...  
Marchesa Vittoria Colonna“
3. Die Szene zwischen Tizian und ...  
in der Werkstatt Tizians  
Der göttliche Aretino, Alfre...

Logen und I. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf.

**Nachmittags**  
**Die Stütze**  
 Schauspiel in ...  
 In der Über...

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl Dap  
 Betty, seine Frau . . . Marianne  
 Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Hans Wal  
 Martha Bernick, des Konsuls  
 Schwester . . . Fanny Ri  
 Johann Tönnesen, Frau Ber-  
 nicks jüngerer Bruder . . . Otto Stoe  
 Lona Hessel, ihre ältere Halb-  
 schwester . . . Louise D  
 Hilmar Tönnesen, Frau Ber-  
 nicks Vetter . . . Heinrich  
 Rörlund, Adjunkt . . . Hans Battige



oschied Michelangelos von der  
 Vorgetragen von **Louise Dumont.**  
 ünfter Teil der „Renaissance“)  
 alte Tizian, Carl Dapper —  
 nberg.)

derobengebühr wird nicht erhoben).

**Abends**  
**ellschaft.**  
 ik Ibsen.  
 gabe.

fmann . . . Theodor Stolzenberg  
 . . . Alfred Breiderhoff  
 . . . Paul Henckels  
 es Mädchen  
 enicks . . . Elisabeth Huch  
 . . . Emil Geyer  
 heister . . . Bernhard Goetzke  
 . . . Helene Rietz  
 eistersgattin . . . Else Jansen  
 orsgattin . . . Mascha Kerkow  
 . . . Antonie Ernau  
 . . . Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:			
I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung nach 5 1/2 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Düsseldorfer-Zeitung Akt. Ges. Fol. 9.